

Vielfalt verwurzeln

Die Artenvielfalt unserer heimischen Hecken ist gefährdet. Das Projekt „Naturparke verwurzeln“ setzt in sieben Pilot-Naturparks Maßnahmen für deren Erhalt

In den Österreichischen Naturparks finden sich zahlreiche Raritäten unter den heimischen Wildgehölzen, die seit Jahrtausenden an unser Klima und unsere Böden angepasst sind. Leider gelangen jedoch oftmals Gehölze in Gärten und freie Natur zur Auspflanzung, deren Ursprung und Herkunft weit außerhalb Österreichs oder sogar Europas liegt. Deren stetige Zunahme schwächt auf Dauer die Bestände der hiesigen Flurgehölze, so dass negative Folgen für die regionale biologische Vielfalt erwartet werden müssen. Um dem entgegen zu wirken führt der Verband der Naturparke Österreichs derzeit das Projekt „Naturparke verwurzeln“ unter Mitwirkung des Vereins Regionale Gehölzvermehrung (RGV) und des Wiener Büros LACON durch. „Naturparke verwurzeln“ zielt darauf ab, durch Pilot-Aktionen in Naturparks aus sieben Bundesländern Besonderheiten der heimischen Wildgehölze wie Wacholder, Felsenbirne, Schlehe oder Alpen-Heckenrose in den Naturparks zu besammeln, zu vermehren, und die kräftigen, liebevoll herangezogenen Jungpflanzen wieder in Hausgärten, bei Bauernhöfen oder auf öffentlichen Flächen der Gemeinden zu verwurzeln. *„Dieses Projekt setzt bei unserem Kernziel an: der Erhaltung der charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften unserer Naturparke mit ihrer unentbehrlichen Tier- und Pflanzenvielfalt.“* so Wolfgang Mair, Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs.

Hecken stecken voller Artenvielfalt

Heckenlandschaften haben einen beträchtlichen landschaftsprägenden Charakter; sie stiften regionale Identität. Darüber hinaus sind sie unverzichtbare Lebensraumstrukturen und Nahrungsgrundlage für Wildtiere, seltene Vogel- und gefährdete Insektenarten. Der Verlust an genetischen Reserven der Flurgehölze hätte dramatische Folgen für die biologische Vielfalt unserer Kulturlandschaft. Die Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung der heimischen Gehölzvielfalt ist daher ein zentrales Ziel von „Naturparke verwurzeln“. Ein nicht minder wichtiges Anliegen ist zudem, die Bevölkerung über die biologische Vielfalt und die Bedeutung der heimischen Wildgehölze für den Naturschutz zu informieren; den Naturpark gewissermaßen auch im Bewusstsein der Menschen zu verwurzeln. Die Aktivitäten rund um das Projekt, wie Besammlung der Früchte, Vermehrung und Auspflanzung werden daher von bewusstseinsbildenden Maßnahmen begleitet. Die Finanzierung des Projektes erfolgt über das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und Europäische Union.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Folgende Pilot-Naturparke sind an diesem Projekt beteiligt: Naturpark Landseer Berge im Burgenland, Naturpark Dobratsch in Kärnten, Naturpark Leiser Berge in Niederösterreich, Naturpark Mühlviertel in Oberösterreich, Naturpark Weißbach in Salzburg, Naturpark Almenland in der Steiermark sowie der Naturpark Karwendel in Tirol.

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs, www.naturparke.at

Gabi Peters, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +43 (0) 316 31 88 48, E-Mail: peters@naturparke.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

